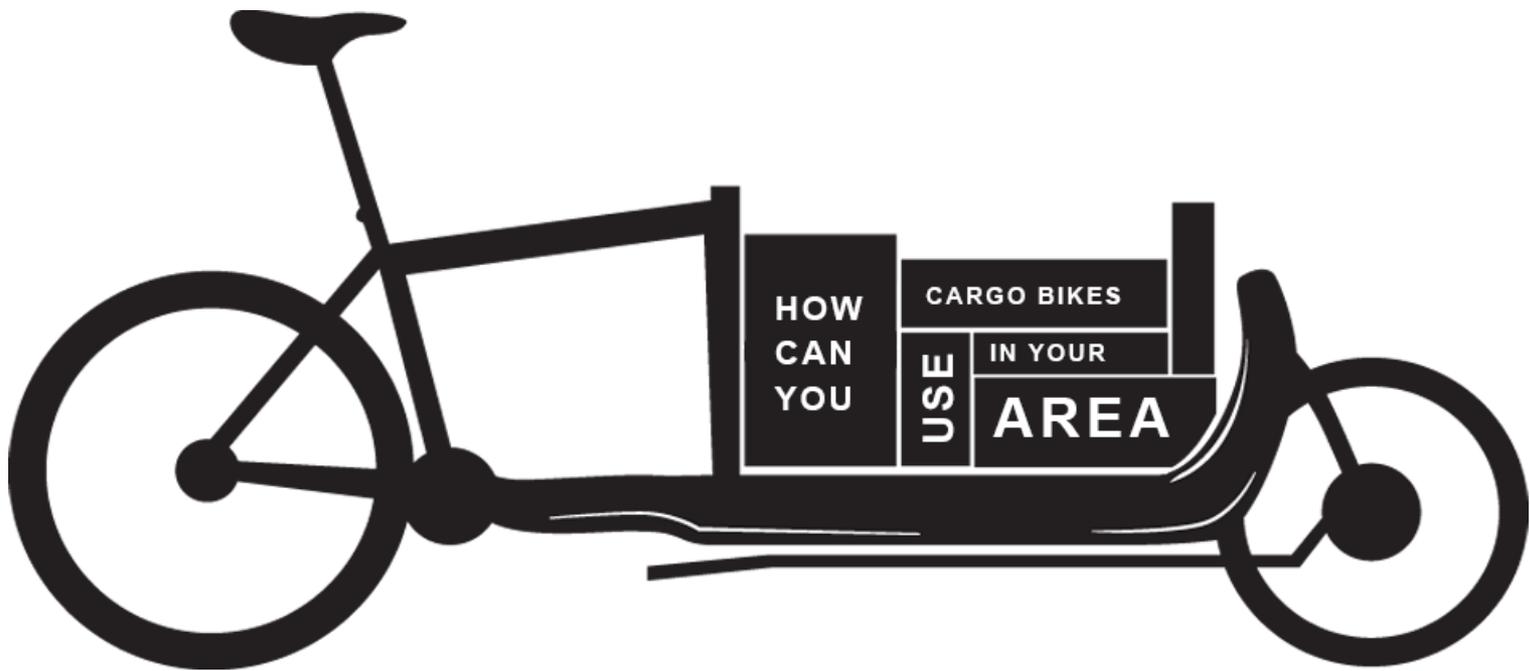


Cargo-Bike-Förderung

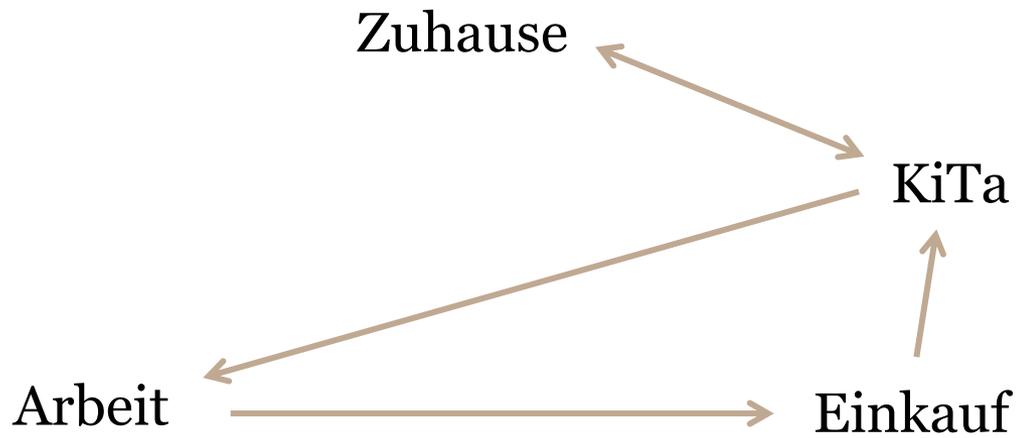
*Herausforderungen für
die städtische
Verkehrsplanung*

29.10.2015

Michael Liebi



Ein Tag im Leben von... Flavia und mir

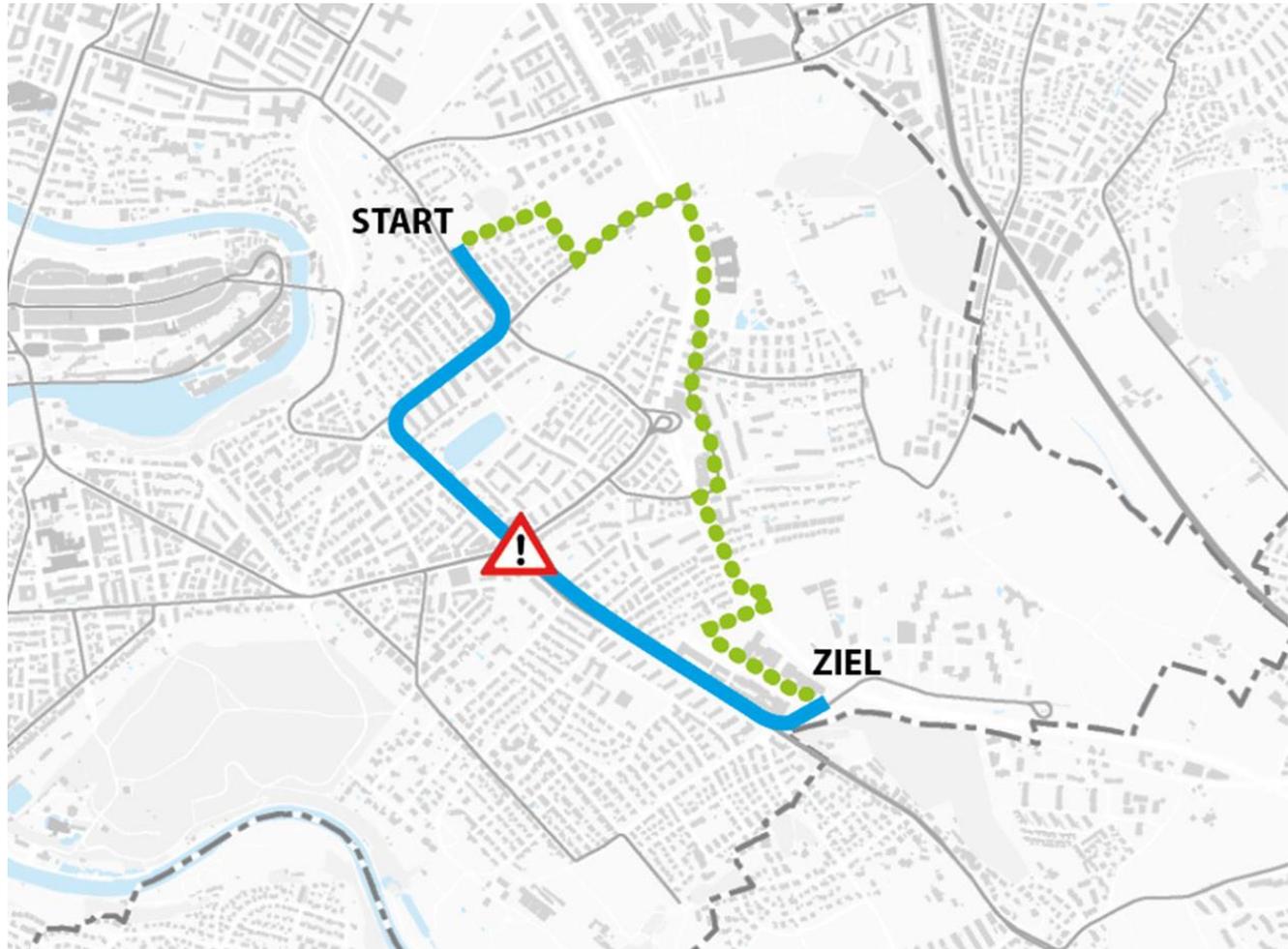


Schritt 1: Ein Cargo-Bike kaufen...

...und es Zuhause abstellen können



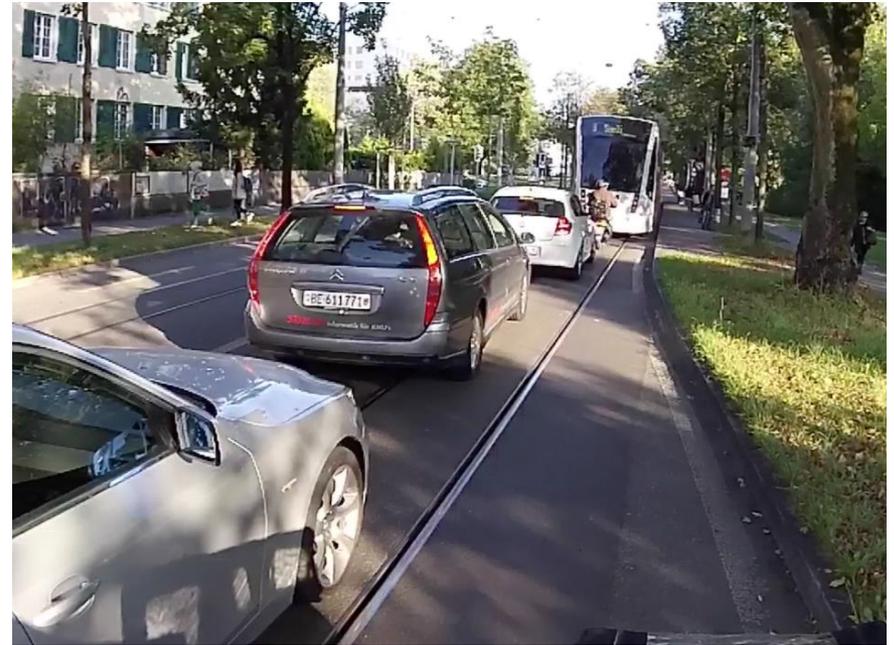
Schritt 2: Eine angenehme Route zur KiTa finden...



Schritt 2: Eine angenehme Route zur KiTa finden...



Schritt 3: ...und eine schnelle Route zum Arbeitsplatz



Handlungsansätze...



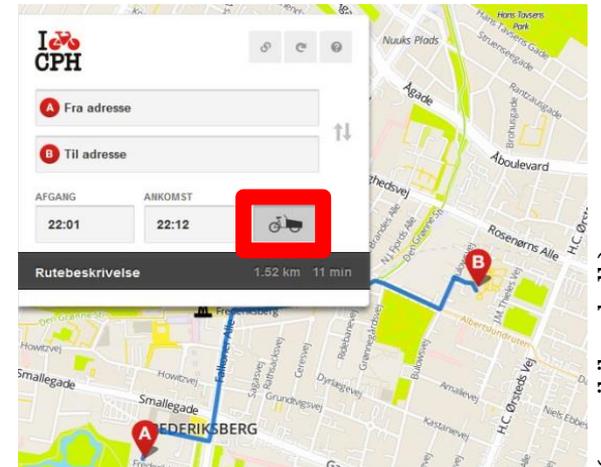
höhere Standards planen

*Empfohlene Breiten (>1.80m)
anstelle von Mindestbreiten
(1.25-1.50m)*



Best-Practice anwenden

*z.B. Haltestellenumfahrungen
anstelle von Kaphaltestellen*



Informationen anbieten

*z.B. Routenplaner mit Cargo
Bike-Funktion*

Theorie und Praxis



Schritt 4: Das Cargo-Bike am Arbeitsplatz abstellen...



Handlungsansätze...

Spezielle Cargo-Bike-Zonen einrichten, oder...

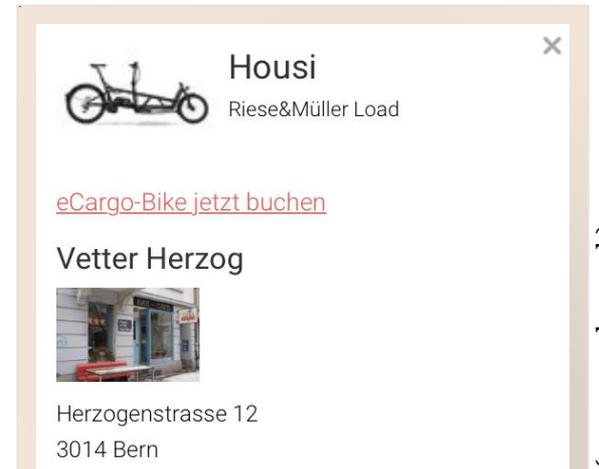


Freiräume erhalten



Raum intelligent nutzen

z.B. mit Wechsel-Parkplätzen



Sharing-Angebote entwickeln

Schritt 5: zurück zur KiTa...

...am Bundeshaus vorbei



Fazit und Thesen

These 1:

Gut geplant fürs Velo ist auch gut geplant fürs Cargo-Bike.

These 2:

Die Ansprüche an die Infrastruktur erhöhen sich durch die Diversifizierung und Hybridisierung der (Velo-)Fahrzeuge (und durch die zunehmende Nutzung).

These 3:

Spezifische Lösungen fürs Cargo-Bike sind vor allem bei den Abstellanlagen im dicht benutzten Raum notwendig.

These 4:

Für eine Förderung der (Cargo-)Velos braucht es einen höheren Standard als bis anhin.

Die Lösungen dazu sind grossteils bekannt (Best Practice).

Und der Einkauf ???



michael.liebi@metron.ch



